

In einigen Wochen schon erscheint der ^(Z)
Friedenskalender für 1918
 Auflage 50.000 Exemplare

— Ladenpreis 50 Pfg. —

Dieser trefflich wie illustrativ gleich vorzüglich ausgestattete Friedenskalender wird wie seine Vorgänger, der Kriegs- und Friedenskalender neben einer großen Anzahl

prächtig ausgestatteter Bilder im Text eine reiche Fülle hochinteressanten Lesestoffes über die kommende

Friedenswirtschaft im Deutschen Reich

bieten und vermöge seiner ebenso vollstündlich als spannend geschriebenen Aufsätze ein

Volkskalender für jedes Deutsche Haus

werden.

Die Bezugsbedingungen sind

Ladenpreis 50 Pfg. — Barpreis 35 Pfg.

In Kommission à 37 Pfg. no. und nur in Höhe der gleichzeitig bar bezogenen Exemplare — bar 35 Pfg. —

	1 - 19 Exemplare	à 35 Pfg.
<u>Partie-, Netto-</u>	20 - 49 "	à 34 "
	50 - 99 "	à 33 "
<u>bzw. Barpreise</u>	100 - 299 "	à 32 "
	300 - 499 "	à 31½ "
	500 - 999 "	à 31 "
	1000 u. mehr "	à 30 "

Firmen, die gewillt sind auf dem Wege der Kolportage sich für diesen Kalender zu verwenden, bitten wir um direkte Mitteilung.

**Verlagsbuchhandlung „Unitas“, G. m. b. H.,
 Bühl (Baden)**

Bargeldloser Zahlungsverkehr.

Mit Gesetz vom 30. Mai 1917 wurde die Stammeinlage eines Postscheckkontos von 50 Mark auf 25 Mark herabgesetzt. Diese weitere Herabsetzung der unverzinslichen Stammeinlage gibt uns erneut Veranlassung, dem Buchhandel den bargeldlosen Zahlungsverkehr durch Einrichtung eines Postscheck- oder Bankkontos zu empfehlen.

Die Einschränkung der Barzahlungen, soweit dies möglich, ist jetzt eine zwingende Notwendigkeit und eine vaterländische Pflicht. Durch Zahlung mittels Scheck und durch Kontoübertragung wird der Papiergeldumlauf verringert. Je weniger Papiergeld im Umlauf ist, desto höher wird unsere Währung im Ausland bewertet. Hohe Bewertung der deutschen Währung durch das Ausland verbilligt aber die gesamte deutsche Lebenshaltung.

Auch der Buchhandel kann seine vaterländische Gesinnung, seine kaufmännischen und volkswirtschaftlichen Aufgaben betätigen, wenn er mehr als bisher zum bargeldlosen Zahlungsverkehr übergeht. Das Adressbuch des Deutschen Buchhandels für 1917 enthält rund 9100 buchhändlerische Firmen in Deutschland, davon haben nur rund 2200 Firmen Postscheckkonto, etwa 3500 Firmen besitzen Bankverbindung. Diese Zahlen stehen nicht im richtigen Verhältnis zueinander. Mögen immerhin Gründe bestanden haben, die den einzelnen veranlassen, von einem Beitritt zum Bank- oder Postscheckverkehr abzusehen, bei einer nochmaligen Prüfung wird er doch wohl erkennen müssen, daß die Vorteile, die der bargeldlose Zahlungsverkehr ihm und der Allgemeinheit bringt, überwiegen.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der
 Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Orth,
 Syndikus.

Soeben erschienen:

Des Glückes Brücke

Spruchgedichte von Wilhelm Müller-Rüdersdorf

Preis gebunden M. 1.20

Der Verfasser gilt als einer der bedeutendsten Spruchdichter der gesamten deutschen Literatur. Seine Sprüche, die gedanklich Tiefe, Stimmungskraft und Edelfinn vereinigen, haben als wirklich vollendete poetische Leistungen bereits weiteste Verbreitung gefunden und sind Allgemeingut des deutschen Volkes geworden. Oft gehen sie ohne Verfasseramen — wie das echte Volkslied — durchs Land und weisen goldene Wegkräfte, Richtung und Ziel. Das Erlesenste aus Müller-Rüdersdorfs reicher Spruchernte bietet das vorliegende Bändchen. Es sollte in keinem Hause fehlen. Als Geschenkgabe für besinnliche Menschen wüßten wir nichts Besseres zu empfehlen.

Bezugsbedingungen: bedingt 30% gegen bar 35%
 zur Probe bar 40%

Fr. Senbold's Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. München